

Ausführungsbestimmungen zum Bundeswettbewerb der Jungen und Mädchen

In Ausnahmefällen kann der Jugendrat beschließen, von den Ausführungsbestimmungen abzuweichen.

Allgemeines

Grundsätzlicher Ablaufplan

Donnerstag: Waage /Obleutebesprechung
Freitag: Langstrecke 3.000 m /Siegerehrung Langstrecke
Samstag: Allgemeiner Sportwettbewerb / Betreuerrennen / Siegerehrung Allgemeiner Sportwettbewerb und Betreuerrennen
Sonntag: Bundesregatta 1.000 m /Gesamtsiegerehrung

Ab- und Ummeldungen / Ersatzleute

Jede Landesruderjugend kann maximal 2 Ersatzleute für die Veranstaltung melden. Eine krankheitsbedingte Abmeldung kann nicht mehr rückgängig gemacht werden, so dass der Ersatzmann/die Ersatzfrau den Bundeswettbewerb für den erkrankten Sportler beendet.

Stehen einer Landesruderjugend keine Ersatzleute zur Verfügung, ist ein Doppelstart eines Teilnehmers in einem anderen Rennen (nur Mannschaftsboot) als Ruderer oder Steuermann möglich.

Bekanntmachungen / Veröffentlichungen

Der vorläufige Zeitplan, die Übungen des Allgemeinen Sportwettbewerbs, das Startprozedere der Langstrecke, das Überholprozedere der Wende der Langstrecke und die Fahrtordnung werden zum frühestmöglichen Zeitpunkt bekannt gegeben, spätestens zum 30.04. des Jahres.

Einsatz von Wettkampfrichter:innen

Die auf dem Bundeswettbewerb eingesetzten Wettkampfrichterinnen und Wettkampfrichter werden von dem für den Bundeswettbewerb benannten Regattaausschuss nominiert.

Die nominierten Wettkampfrichter:innen sollen die Diversität des deutschen Rudersports widerspiegeln.

Der Bundeswettbewerb soll als größte Kinderregatta zur Ausbildung von Wettkampfrichter:innen genutzt werden.

Wettkämpfe

Langstrecke

Die Setzung / Wertung der Langstrecke erfolgt abteilungsweise.

Es sollen nicht zwei Boote derselben Landesruderjugenden bei der Langstrecke in der gleichen Abteilung gesetzt werden.

Start

Der Start für die Langstrecke erfolgt als Einzelstart und "fliegend" (d.h. nacheinander auf Zeit) (siehe auch Bekanntmachungen/Veröffentlichungen).

Der Zeitabstand bei der Langstrecke soll mindestens 30 Sekunden betragen. Sollten Änderungen erforderlich sein, werden diese durch den Regattaausschuss an die Mannschaftsleiter/innen verkündet.

Überholen

Das schnellere Boot muss beim Überholen die Bahn wechseln und fährt den weiteren Weg (siehe auch Bekanntmachungen/Veröffentlichungen).

Zeitkorrekturen

Die Langstreckenzeit einer Mannschaft kann korrigiert werden. Eine Korrektur kann aufgrund besonderer äußerer Umstände sinnvoll sein, wenn beispielsweise aufgrund eines Rettungseinsatzes oder das Ausweichen zur Vermeidung einer Kollision die Mannschaft ihre Ideallinie verlassen muss oder wenn diese von einer anderen Mannschaft behindert wird. Auch kann es notwendig sein eine Zeitkorrektur vorzunehmen, wenn sich eine Mannschaft einen unrechtmäßigen Vorteil verschafft.

Zeitkorrekturen (unter Angabe der betroffenen Mannschaft, des Grunds und der Höhe der Korrektur) müssen von Wettkampfrichter:innen festgestellt werden. Die Landesjugendleitungen werden zeitnah nach Beendigung des jeweiligen Langstreckenrennens vom Regattaausschuss über die Zeitkorrekturen informiert.

In schwerwiegenden Fällen können Zeitkorrekturen von bis zu einer Minute vorgenommen werden. Die Höhe der Zeitkorrekturen liegt im Ermessen der Wettkampfrichter:innen.

Allgemeiner Sportwettbewerb

Der Allgemeine Sportwettbewerb besteht aus insgesamt 8 Übungen (7 allgemeinathletische Übungen und der Wissenstest).

Die allgemeinathletischen Übungen und Fragen zum Wissenstest werden von dem Ausrichter, in Absprache mit dem Verantwortlichen der DRJ, bestimmt. Die Übungen müssen Teil des Übungskataloges sein, können jedoch an die örtlichen Gegebenheiten angepasst werden. Die Ausführungsbestimmungen der Übungen werden entsprechend kommuniziert (siehe Punkt Veröffentlichungen).

Der Wissenstest besteht aus 10 Fragen der entsprechenden Fragenkataloge.

Regelverstöße / Sanktionen sind in den Übungsausführungen definiert. Die anwesenden Wettkampfrichter/innen können vor Ort Ausnahmen vornehmen.

Einschränkungen der Teilnahme

Kann / darf ein/e Sportler/in die allgemeinathletischen Übungen nicht oder nur teilweise absolvieren, soll aber an der Bundesregatta teilnehmen, ist die Übung von dem/der Sportler/in der Riege, der mit der jeweiligen Nummer der Station versehen ist, doppelt zu absolvieren. Die Einschränkungen sind ärztlich zu dokumentieren und an den Regattaausschuss zu kommunizieren.

Der/die Sportler/in mit der Nummer der Station macht die Übung dann doppelt. Wenn der/die kranke Sportler/in die gleiche Nummer wie die Übung hat, macht der/die Sportler/in mit der nächsten Nummer die Station.

Bekanntmachung / Veröffentlichung

Die Einteilung der Riegen sollte vor Beginn des Bundeswettbewerbs veröffentlicht werden. Die Regelung, nach welchen Kriterien die Sortierung der Riegen erfolgte, ist ebenfalls vorher bekanntzugeben.

Die Wertung der einzelnen Übungen soll ebenfalls vorher bekanntgemacht werden.

Sollte innerhalb einer Abteilung nach Beendigung der 8 Übungen eine gleiche Platzierung vorliegen, entscheidet die Platzierung einer vorher vom Regattaausschuss festgelegten Übung.

Bundesregatta

Setzung / Teilung der Abteilungen

Die Setzung der Abteilungen zur Bundesregatta erfolgt anhand der Ergebnisse der Langstrecke. Es gelten dafür die absoluten Zeiten der Langstrecke für die Einteilung. Der erste Lauf wird grundsätzlich mit 6 Booten gefahren, außer es sind insgesamt nur 7 Boote gemeldet (5 + 2). Ab 8 Booten werden die folgenden Läufe gem. RWR geteilt.

Siegerehrung / Preise

Die Siegerehrungen der Langstrecke und des Allgemeinen Sportwettbewerbs finden am jeweiligen Wettkampftag statt.

Bei der Bundesregatta findet die Siegerehrung jeder Abteilung unmittelbar nach dem Rennen am Siegersteg statt.

Die Siegerehrung der Gesamtwertung findet nach der Bundesregatta statt.

Bei der Langstrecke erhalten die Erst- und Zweitplatzierten einer Abteilung je eine Medaille und eine Urkunde.

Weiterhin erhalten die beiden Gesamtschnellsten im Klein und Mittelboot, sowie die schnellsten im Großboot eine Einladung zu den JuM-Lehrgängen.

Beim Allgemeinen Sportwettbewerb erhalten die erst- und zweitplatzierten Riegen einer Abteilung je eine Medaille und Urkunden.

Bei der Bundesregatta erhalten die Erst- und Zweitplatzierten einer Abteilung je eine Medaille und eine Urkunde. Weiterhin erhalten die Plätze 3 – 6 der ersten Abteilung Urkunden. Die Urkunden werden am Ende jedes Wettkampftages gesammelt an den/die Mannschaftsleiter/in übergeben.

Beschlossen vom Jugendrat am 18.01.2025 in Hannover